Beschluss:

Die Vorlage wird kritisch diskutiert.
Fragen werden von der Verwaltung beantwortet.

Unterstellt wird, dass die Dienstleistung durch ein Call-Center eher unpersönlich und ohne den ggf. erforderlichen Bezug zu den örtlichen Begebenheiten erfolgen würde.

Es wird tendenziell kein Bedarf für die 115 gesehen.
Eine Verbesserung bei der Beratung könne auch durch Schulung des eigenen Personals erreicht werden. Im Übrigen seien keine Probleme mit der Dienstleistung der hiesigen Telefonzentrale bekannt.
Einer eventuellen Verbesserung im Service stünden erhebliche Mehrkosten entgegen.

Die Vorlage wird im Rahmen der Vorberatung mit 4 Stimmen bei 5 Enthaltungen abgelehnt.